

Protokoll der 3. FLAG-Sitzung vom 25. September 2024

Ort: Ostsee Info-Center, Jungfernstieg 110 (Am Seesteg), Eckernförde

Datum: 25. September 2024

Beginn: 15:03 Uhr **Ende:** 16:30 Uhr

Protokollführerin: Sophia Roland

Teilnehmer:innen:

Entscheidungsgremium:

- Katharina Mahrt, AK-Sprecherin
- Dr. Holger Klink, Bürgermeister Strande
- Stefan Borgmann, EMTG
- Hannah Sliwka, Ostsee Info-Center
- Rainer Hamann, Fischer Strande
- Lorenz Marckwardt, Landesfischereiverband
- Heiko Drescher, Tourist-Info Strande
- Michael Packschies, Naturschutzexperte

Regionalmanagement:

- Sophia Roland, FLAG-Management
- Dr. Dieter Kuhn, FLAG-Management

Gäste:

- Bernd Repenning, Fischer Strande
- Till Holsten, Ostsee Info-Center
- Marco Knaup, Ostsee Info-Cente
- Markus Wöster, Noorfischerei

Entschuldigt fehlen:

- Andreas Betz, Amtsdirektor Amt Hüttener Berge
- Iris Ploog, Bürgermeisterin Stadt Eckernförde
- Jan-Moritz Grohall, LLnL
- Werner Pötzsch, Stadtführer Eckernförde

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 08.11.2023
3. Sachstand Budget EMFAF
4. Projektbeschluss - Erweiterung der Aquarien-Ausstellung im Ostsee Info-Center um einen Klimatunnel
5. Sachstand Projekte
 - Anlandesteg Borby
6. Termine & Verschiedenes

Festlegung der Besonderheiten:

Die Präsentation der FLAG-Sitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

TOP 1: Begrüßung (Folie 1-2)

Frau Mahrt begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Tagesordnung wird um zwei Punkte (blau markiert) erweitert. Für die Gäste leitet sie eine kurze Vorstellungsrunde ein.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 21.06.2023

Zum Protokoll der FLAG-Sitzung vom 08.11.2023 gibt es keine Einwände. Es wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

TOP 3: Sachstand Budget EMFAF (Folie 3)

Herr Kuhn gibt eine Übersicht zum aktuellen Budget: Von den 450.000 € EMFAF-Mittel für die gesamte Förderperiode sind nach Bewilligung des Projekts „Steg Borby“ noch 239.731,00 € Rest-Mittel vorhanden. Sollte das Projekt „Klimatunnel“ beschlossen werden, beläuft sich das Rest-Budget auf **109.655,98 €**.

TOP 4: Erweiterung der Aquarien-Ausstellung im Ostsee Info-Center um einen Klimatunnel (Folie 4-9)

Frau Sliwka stellt das Projekt vor. Geplant ist, den bestehenden „Erlebnistunnel“ Anfang 2025 zu einem „Klimatunnel“ umzubauen und technisch zu modernisieren. In speziellen Aquarien sollen klimawandelrelevanten Arten und deren Lebensräume gezeigt und die komplexen Auswirkungen des Klimawandels auf die Ostsee und die Fischerei durch Umweltbildung vermittelt werden können. Dafür ist spezielle Technik notwendig, die Temperatur, Wasserfilterung, Nährstoffzugabe, Salinität und Licht präzise steuern kann.

Auf Nachfrage erläutert Frau Sliwka, dass die Kofinanzierung der Stadt Eckernförde auf einer Sitzung noch offiziell beraten und beschlossen werden muss.

Beratung und Beschlussfassung

Frau Sliwka, Herr Holsten und Herr Knaup verlassen zur Beratung und Beschlussfassung den Raum.

Herr Dr. Kuhn erläutert, dass das Projekt im Vorfeld bereits mit Herrn Grohall vom LLnL besprochen worden sei und mit einer Förderquote von 100% (70% EMFAF-Mittel, 30% öffentliche Kofinanzierung) unterstützt werden könne.

Herr Dr. Kuhn stellt die Vorbewertung vor. Die ersten beiden Punkte im Bereich „Klima- und Gewässerschutz“ (Minimierung der Auswirkungen des Klimawandels & Minimierung der Auswirkungen menschlichen Handelns) werden vom Gremium nicht gesehen und daher gestrichen.

Das Projekt wird insgesamt mit 5 Punkten bewertet.

Das Gremium beschließt die Auflage, dass die öffentliche Kofinanzierung in jedem Fall gewährleistet sein muss.

Die FLAG beschließt das Projekt „Erweiterung der Aquarien-Ausstellung im Ostsee Info-Center um einen Klimatunnel“ einstimmig positiv und gewährt dem Ostsee Info-Center einen Zuschuss von 185.821,45 € (130.075,02 € EMFAF-Mitteln + 55.746,44 € öffentliche Kofinanzierung).

Ja-Stimmen	Enthaltungen	Nein-Stimmen
8	0	0

Ergänzung: Die Stadt Eckernförde hat am 30.09.2024 die öffentliche Kofinanzierung beschlossen. Damit ist die Auflage erfüllt.

TOP 5: Sachstand Projekte

Anlandesteg Borby (Folie 10-13)

Herr Marckwardt berichtet zum aktuellen Stand des Projektes. Die Stadt Eckernförde hat vor einigen Jahren einen B-Plan aufgestellt, der Plattformen am Kopfende von Stegen nicht zulässt. Dementsprechend komme es nun zu einer Verzögerung des Prozesses. Ihm wird geraten, die Begründung anzufordern, um die Planung dementsprechend anpassen zu können. Herr Dr. Kuhn betont, dass eine angepasste Planung keine Abzüge in der Bewertung zur Folge haben werde.

TOP 6: Termine und Verschiedenes

Herr Klink berichtet von einer Projektidee: Nach dem kommunalen Ankauf der Salzwiesen und Renaturierung ist auf 270.000m² ein Naturareal für Seevögel entstanden. Diese Fläche kann aber auch gleichzeitig als Überflutungsareal genutzt werden. Die Fischfarm Forelli hat eigentlich zwei Entwässerungssysteme: die direkte Freidorfer Au, die in die Ostsee entwässert und auf der anderen Seite der Fischfarm einen sogenannten Überlauf, der in die Salzwiesen entwässert. Wenn die Freidorfer Au zu viel Wasser führt, wird der Überlauf mit Wasser gespeist. Leider kommt mittlerweile so viel Wasser im Überlauf an, dass sich das Wasser vor dem Durchlauf unter der Straße "Zum Mühlenteich" anstaut und rückseitig der Fischereibetrieb überflutet.

Daher möchte die Gemeinde den Überlauf im Querschnitt unter der Straße deutlich erhöhen und somit die Fischfarm sehr viel resilienter gegenüber Witterungseinflüssen gestalten. Die Salzwiesen könnten ohne Problem diese erhöhten Mengen aufnehmen, da die Fläche sehr groß ist. Solch eine Maßnahme würde rund 50.000€ kosten.

Außerdem soll auf dem Kühlhaus in Strande eine PV-Anlage mit Speicher zur Energieversorgung installiert werden. Die Anträge werden vorbereitet.

Da beide Projekte aus Strande kommen, soll die nächste FLAG-Sitzung in der Gemeinde stattfinden.

Herr Marckwardt greift die Idee des Museumskutters wieder auf. Ein alter Fischkutter soll als Museumsboot genutzt werden. Herr Borgmann wendet ein, dass der Transport und der passende Standort die Kosten für die Restaurierungsarbeiten übersteigen könnten. Die Idee müsse also noch einmal weitergedacht werden, auch weil momentan kein Standort in Aussicht steht.

Frau Mahrt bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 16:30 Uhr.

Kiel, 07.10.2024

Für das Protokoll

Sophia Roland (Regionalmanagement)